



Der Schönwalder Friedhof ist eine der Schönwalder Liegenschaften, um die sich die Selbwerk GmbH in Zukunft kümmern wird. Allerdings geht es hier wie bei allen anderen Einrichtungen um die bautechnische Betreuung, nicht um die handwerkliche Umsetzung. *Foto: Miedl*

Auftrag geht nach Selb

Die Schönwalder Räte stimmen für eine Zusammenarbeit mit dem Selber Unternehmen. Es soll die bautechnische Betreuung aller städtischen Liegenschaften der Kommune übernehmen.

Von Andreas Godawa

Schönwald – Vor allem von der großen Politik wird immer öfter eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Kommunen gefordert. Die Stadt Schönwald hat in der Sitzung am Donnerstag einen großen Schritt in diese Richtung getan. Sie überträgt der Selbwerk GmbH (früher Gewog) alle Planungsleistungen und die bautechnische Betreuung für die städtischen Liegenschaften. Mit anderen Worten: Das Selber Unternehmen wird sich um die Planung des Unterhalts, um die Einholung von Angeboten, um die Bauüberwachung und Abrechnung kümmern. Handwerkliche Leistungen sind nicht Gegenstand des Vertrages. Die Entscheidung des Stadtrates fiel einstimmig.

Hintergrund ist, dass der technische Angestellte der Stadt Schönwald, Arno Hanold, Ende Februar in

den Ruhestand gehen wird. Verwaltung und Stadtrat hatten sich in mehreren Sitzungen Gedanken über die Nachfolge gemacht und sich letztendlich gegen eine Neubesetzung der Stelle und für eine kommunale Zusammenarbeit ausgesprochen.

Wie Bürgermeister Robert Frenzl erläuterte, fanden Gespräche mit der Stadt Marktleuthen und dem Selbwerk statt. Letztendlich habe sich der Stadtrat für das Selber Unternehmen entschieden. Man wolle, so Frenzl, die größere fachliche Kompetenz und die personellen und fachlichen Ressourcen des Selbwerkes nutzen. Vorberaten worden sei der Vertrag, der am Donnerstag zur Abstimmung stand, bereits in nichtöffentlicher Sitzung. Die Verwaltung sei dabei beauftragt worden, über die finanziellen Konditionen noch einmal zu verhandeln, was auch zum Erfolg geführt habe: Die Kosten für die Stadt Schönwald hätten noch einmal reduziert werden können.

Vereinbart worden sei eine monatliche Pauschale. Zusätzlich werde das Selbwerk Stundennachweise führen, was zum einen die Aufteilung auf die Haushaltsstellen vereinfache, zum

anderen werde so der tatsächliche Aufwand dokumentiert. Dies könnte als Grundlage für eine mögliche Korrektur der Pauschale für das kommende Jahr dienen. Der vereinbarte Festpreis gilt nämlich für ein Jahr. Drei Monate vor Ablauf der Jahresfrist – also im Oktober – wird der Stadt ein neues Angebot vorgelegt.

Ursula Tuscher (CSU) erklärte, dass es besonders erfreulich sei, dass die Nachverhandlungen für die Stadt Schönwald erfolgreich gewesen seien: Immerhin habe die Pauschale so um ein Drittel reduziert werden können.

Auch Klaus Jaschke (SPD) wertete den Vertrag als gute Entscheidung. Die Selber Firma sei als zuverlässig bekannt und habe einige Erfolge aufzuweisen. Jetzt müsse man natürlich auf die Kosten schauen und dann prüfen, ob die vereinbarte Höhe der Pauschale Ende des Jahres stimmen.

Rudolf Stich wollte wissen, ob ein Selbwerk-Mitarbeiter zu bestimmten Bürozeiten in Schönwald präsent sein werde. Dies verneinte Bürgermeister Robert Frenzl. Die Bürger und die Mieter der Stadt Schönwald könnten sich auch in Zukunft an die Stadtverwaltung wenden, aber auch ein direkter Kontakt zum Selbwerk



Roland Haas

sei möglich. Die Betreuung der Stadt werde Roland Haas übernehmen, so Frenzl.

Der einstimmig beschlossene Vertrag tritt rückwirkend zum 1. Januar in Kraft und kann jeweils zum Jahresende mit einer Kündigungsfrist von drei Monaten von beiden Seiten gekündigt werden.

Die Aufgaben

Folgende städtische Liegenschaften werden ab sofort von der Selbwerk GmbH betreut: Rathaus, Feuerwehrgerätehaus, Grundschule mit Kinderhort, Turnhalle und Sportanlage, Freibad, die Parkanlagen, die Brücken, das Gebäude der Kläranlage, der Friedhof mit Friedhofshalle, der Bauhof, die Gebäude der Wasserversorgung und die 171 städtischen Wohnungen in 15 Gebäuden. Weitere Aufgaben der Selber Firma sind alle zwei Jahre die Ausschreibung der Heizungswartungen und die laufende Sichtprüfung der Spielplätze, vor allem der neuen Anlage am Rathaus. Die Selbwerk GmbH hat ihren Sitz in der Einsteinstraße 1 in Selb, Telefon 09287/9944-0, Fax 09287/9944-22, Internet www.selbwerk.de. Geschäftsführer ist Helmut Resch, Aufsichtsratsvorsitzender der Selber Oberbürgermeister Wolfgang Kreil.

Das ganze Team steht zur Verfügung

Selb – Der Geschäftsführer der Selbwerk GmbH, Helmut Resch, sieht sich durch die Entscheidung des Schönwalder Stadtrates bestätigt. Resch, der auch Bauamtsleiter der Stadt Selb ist, war maßgeblich an der Neuausrichtung und Umwandlung des früher städtischen Wohnungsbaunternehmens Gewog in die Selbwerk GmbH beteiligt. „Es war klare Zielsetzung, dass wir unser Wissen und Knowhow eben auch anderen anbieten“, freut sich der Geschäftsführer.

Mit dem jetzt vom Schönwalder Stadtrat beschlossenen Vertrag hat das Selbwerk seinen ersten kommunalen Auftraggeber. Resch sieht den Vertragsabschluss auch als wichtiges Signal nach außen. Die Kompetenz der Selbwerk-Mitarbeiter werde offenbar geschätzt. „Wir wollen uns auch in Zukunft breiter aufstellen“, sagt der Geschäftsführer. In der vergangenen Woche sei der erste Vertrag mit einem privaten Auftraggeber abgeschlossen worden, mit drei weiteren stehe

man in Kontakt. Für die Stadt Schönwald übernehme das Selbwerk im Prinzip alle Aufgaben, die bisher der Technische Angestellte



Helmut Resch

der Stadt Schönwald, Arno Hanold, hatte. Erster Ansprechpartner werde Roland Haas sein, „aber natürlich steht unser ganzes Selbwerk-Team zur Verfügung“.

Beim Selbwerk sind inzwischen vier Mitarbeiter im technischen Bereich tätig: Zwei Bautechniker und zwei Architektinnen, eine davon ganz aktuell seit dem 3. Januar. Darüber hinaus kümmern sich drei Mitarbeiter um die Verwaltung, sechs sind im Regiebetrieb eingesetzt. Selbstverständlich könne die Stadt Schönwald bei Fragen auch auf seine Hilfe bauen, versicherte Resch.

Das Selbwerk ist bereits erfahren in der Betreuung und Umsetzung von Unterhaltsarbeiten und auch Neubauten. So hat das Unternehmen bereits die komplette Bauaufsicht und Umsetzung bei zwei großen Bauvorhaben in Selb übernommen: Beim Haus der Tagesmütter und beim neuen Haus der Jugend.

Keine Sorge müssten sich die Schönwalder Handwerker und Baufirmen machen, so Resch. Das Selbwerk werde mit den Unterlagen der Stadt Schönwald weiterarbeiten und auf keinen Fall Firmen im Bereich Selb bevorzugen. Die offizielle Unterzeichnung des Vertrages zwischen der Stadt Schönwald und dem Selbwerk soll in der übernächsten Woche stattfinden. *ago*